POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Polizeipräsidium Bonn - Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Präventionstipps für Bürgerinnen und Bürger

Themenreihe 2025
Waren-/Warenkreditbetrug

Ausgabe 3

„Betrug beim Autokauf“

Betrug beim Autokauf

Tipps zum sicheren Autokauf

Sie tragen sich mit dem Gedanken einen „neuen“ gebrauchten Pkw zu erwerben und entdecken in einem Inserat genau die Marke und das Modell, für das Sie sich interessieren. Jahr der Erstzulassung, niedrige Laufleistung, tolle Ausstattung - fast alles passt zu Ihren Vorstellungen. Die Farbe ist zwar nicht ganz Ihre Wunschfarbe, das ist aber in Ordnung für Sie. Das Fahrzeug ist unfallfrei und sogar „erste Hand“. Der Kaufpreis scheint im Vergleich der Anbieter durchaus ein Schnäppchen zu sein! Bislang der günstigste Anbieter, wie Sie nach bisheriger Recherche auf verschiedenen Verkaufsplattformen feststellen.
Doch was tun, um nicht auf Betrüger hereinzufallen. Ein Autokauf ist schließlich nicht Ihr Alltagsgeschäft und Sie sind unsicher auf was auf jeden Fall zu achten ist? Der Verkäufer ist kein (ortsansässiger) Vertragshändler und Sie möchten nachher nicht der/die Dumme sein. Hat das Auto (versteckte) Mängel? Sind die Fahrzeugpapiere in Ordnung oder gefälscht? Ist das Kfz wirklich seinen Preis wert? Ist das Auto gegebenenfalls sogar gestohlen?

Was macht man am besten in einer solchen Situation?

Wie bereit man sich vor?

Wo lauern mögliche Fallstricke?

1. Die Vorbereitung

Nutzen Sie die Informationen der Initiative „Sicherer Autokauf im Internet“ (ISAK) zu Vorbereitung. Aufgabe der ISAK ist es, Interessierte über Sicherheitsfragen bei Onlinekäufen, insbesondere über den sicheren Autokauf im Internet, zu informieren. Gemeinsam bieten die Fahrzeugmärkte Autoscout24, mobile.de sowie Kleinanzeigen, ADAC und die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes konkrete Hilfestellungen zur Vermeidung bzw. bei Eintritt von kritischen Situationen oder gar bei Betrugsverdacht.
Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/hilfe-und-kontaktadressen/

2. Der erste Kontakt

Sie beabsichtigen auf das (Online-)Inserat z.B. bei AutoScout 24, Kleinanzeigen, mobile.de, etc. zu reagieren:

- Lesen Sie den immer den gesamten Angebotstext genau durch - von der Überschrift bis zum letzten Punkt, unter Umständen finden Sie sich widersprechende Angaben!
- Bereits beim ersten Austausch von E-Mails ist Vorsicht geboten. Diese Phase wird ggf. bereits von Betrügern ausgenutzt, um an Ihre vertraulichen und persönlichen Daten zu gelangen.
- Kalkulieren Sie immer Phishing-Mails, Links zu gefälschten Websites mit ein.

Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/presse/detailseite/safer-internet-day-5-tipps-fuer-den-sicheren-autokauf-im-netz/

3. Besichtigung und Übergabe

- Hinterfragen Sie immer niedrige Preise, stellen Sie in jedem Fall Vergleiche an: Wie ist der Marktpreis bei diesem Modell - gleichen Sie auch die Ausstattung ab. Vom Modellnamen allein kann man nicht notwendigerweise auf die Ausstattungen schließen. Die kann z.B. bei (ehemaligen) Reimportfahrzeugen ggf. auch vom für den deutschen Markt produzierten Kfz abweichen.
- Nehmen Sie das Fahrzeug in Augenschein und nehmen Sie immer eine weitere, wenn möglich, fachkundige Person mit.

Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/betrug-beim-autokauf/besichtigung-und-uebergabe/

https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/import-export/reimport/

4. Gefälschte Dokumente

- Lassen Sie sich alle Fahrzeugdokumente insbesondere
- Fahrzeugschein,
- Fahrzeugbrief,
- AU- und TÜV-Bescheinigung
- Feinstaub- oder HU-Plakette,
- Werkstattrechnungen
- ggf. Änderungsabnahme-Bescheinigungen
  im Original vorlegen und prüfen Sie die Unterlagen sorgfältig. Gleichen Sie in jedem Fall mindestens die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN/VIN) ab.
- Betrüger fälschen diese Unterlagen häufig, um Ihnen entweder einen guten Zustand des Fahrzeugs vorzugaukeln oder Sie über tatsächliche Eigentumsverhältnisse zu belügen, z.B wenn das Fahrzeug gestohlen ist.

Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/betrug-beim-autokauf/gefaelschte-dokumente/

5. Gefälschte Seriositätsbestätigung

Betrüger senden Kaufinteressenten gerne auch E-Mails, in denen wahrheitswidrig behauptet wird, dass vertrauenswürdige Partner, wie z. B. der Fahrzeugmarkt selbst, der ADAC oder auch die Polizei, das besagte Fahrzeug und den Verkäufer geprüft hätten – obwohl dies tatsächlich nicht stattgefunden hat. Letztlich will man Ihr Vertrauen gewinnen und Sie so ggf. beeinflussen „ruhigen Gewissens“ Übergabe und Zahlung über ein bestimmtes Logistikunternehmen oder einen Treuhandservice abzuwickeln.
Bedenken Sie, dass kein Online-Fahrzeugmarkt per E-Mail die Rechtmäßigkeit des Fahrzeugs und die Seriosität des Verkäufers bestätigt. Wird die Verifikation der Daten von Nutzern per Mail angeboten, brechen Sie den Kontakt ab und melden Sie dem Online-Fahrzeugmarkt diese Vorgehensweise.
Ebenso sollten Sie ein Fahrzeug bei einem Kauf über einen Online-Fahrzeugmarkt nie unter Einschaltung eines sog. Treuhandservice oder Logistikunternehmens erwerben. Wenn der Verkäufer bezüglich Übergabe

und Bezahlung darauf besteht, nehmen Sie Abstand vom Kauf. Es handelt sich in der Regel um Betrugsversuche.

Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/betrug-beim-autokauf/gefaelschte-serioesitaetsbestaetigung/

6. Seriöse Antwort auf Ihre Inseratsanfrage oder doch Phishing Mail?

Phishing-Mails werden gerne mit dem Absender von seriösen Unternehmen versendet. Auch Online-Fahrzeugmärkte werden oft als vermeintliche Absender eingesetzt.
Erhalten Sie eine E-Mail von einem Online-Fahrzeugmarkt, in der Sie nach persönlichen Informationen oder sogar Bankdaten gefragt werden, klicken Sie bitte niemals auf enthaltene Links. Löschen Sie diese Benachrichtigungen besser.
Phishing-Mails sind heutzutage so gut, dass Sie sie nicht mehr an Schreibfehlern oder fehlerhafter Grammatik erkennen können, wie es früher häufig der Fall war.
Eine Phishing-Mail kann z.B. scheinbar seriös wirken, als sei sie von einem echten Händler. Prüfen Sie solche Angebotsmails oder Antwortmails auf Ihre Anfragen sehr genau. Versuchen Sie stattdessen, z.B. die in der E-Mail angegebenen Seiten über die Startseite des echten Unternehmens/Online-Fahrzeugmarkt zu erreichen.

Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/betrug-beim-autokauf/phishing-mails/

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/phishing/

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Cyber-Sicherheitslage/Methoden-der-Cyber-Kriminalitaet/Spam-Phishing-Co/Passwortdiebstahl-durch-Phishing/Wie-erkenne-ich-Phishing-in-E-Mails-und-auf-Webseiten/wie-erkenne-ich-phishing-in-e-mails-und-auf-webseiten_node.html

https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/phishing-checkliste-fuer-den-betrugsfall/

7. Verschwiegene Fahrzeughistorie

Bestehen Sie auf eine Darlegung einer lückenlosen Fahrzeughistorie.

- Fragen Sie nach der Herkunft des Fahrzeugs und Details zur Fahrzeughistorie – insbesondere bei aus dem Ausland importierten Fahrzeugen nach konkreten Details, wie dem Herkunftsland.
- Die angebotene Ausstattung weicht ggf. von der Ausstattung von Fahrzeugmodellen, die für den deutschen Markt bestimmt sind, ab.
- Lassen Sie sich etwaige Unfallschäden auflisten und detailliert beschreiben.
- Gibt es Gutachten zum Unfallschaden? Lassen Sie sich diese zeigen. Sind Bilder vorhanden, dann auch diese.
- Ist das Fahrzeug nach Fahrzeugschaden fachgerecht instandgesetzt worden, ist also ein Rechnungsbeleg vorhanden (hier Obacht vor Fälschungen!), und ist es noch straßentauglich?
- Holen Sie sich Hilfe von einem Gutachter (bspw. TÜV, DEKRA oder GTÜ), der das Auto vor dem Kauf auf eventuelle Mängel prüft.
- Machen Sie eine ausführliche Probefahrt.

- Sie können zusätzlich kostenpflichtige Onlineportale wie carfax.eu nutzen. Dort erhalten Sie anhand der Fahrgestellnummer Informationen zur Fahrzeughistorie. Eine Garantie auf die Vollständigkeit der Informationen gibt es jedoch nicht.

8. Wie schließe ich den Kaufvertrag und wie zahle ich? Vorsicht bei Vorkasse!

- Kommt es zu einem Kauf, nutzen Sie am besten einen Musterkaufvertrag und achten Sie darauf, dass vorhandene Sonderausstattung, wie z. B. Alufelgen oder ein Navigationsgerät, vollständig im Kaufvertrag vermerkt ist.
- Solche Musterkaufverträge finden Sie z.B. auf den Websites von mobile.de, ADAC oder AUTO SCOUT24 sowie Ihren Kfz-Versicherungen. Diese engagieren sich neben der Polizei in der Initiative „Sicherer Autokauf im Internet (ISAK)“.
- Übermitteln Sie das Geld erst, wenn Sie das Auto samt vollständigen Papieren und allen Schlüsseln erhalten haben.
- Sollten Sie in bar bezahlen, nehmen Sie jemanden mit zur Geldübergabe.
- Bestehen Sie auf einem sicheren Ort, wie zum Beispiel eine Filiale Ihrer Bank.

Näheres s. unter:

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/

https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicherer-autokauf/hilfe-und-kontaktadressen/

9. Nochmal das Wichtigste zum Schutz vor Betrügern beim Autokauf

- Vorsicht bei allzu verlockenden Schnäppchen, suchen Sie immer nach dem möglichen Haken!
- Machen Sie sich eine Checkliste über die wesentlichen Fragestellungen beim Autokauf - seien Sie immer skeptisch, hinterfragen Sie alles und lassen Sie sich nicht zu schnell beschwichtigen!
- Achten Sie bei einer Besichtigung darauf, den Wagen an der Wohnanschrift des Verkäufers zu besichtigen (Klingelschild überprüfen)!
- Schauen Sie sich die Zulassungspapiere etc. gut an! Rechtschreibfehler sollten in amtlichen Dokumenten nicht zu finden sein.
- Achten Sie auf die in den Zulassungspapieren eingetragenen Ausstellungsbehörden! Auf dem Fahrzeugschein (Zulassungsbescheinigung Teil I), ist auf der Rückseite die Ausstellungsbehörde bereits aufgedruckt. Stimmt diese mit der Behörde auf der Vorderseite überein oder wurde diese nachträglich verändert?
- Lassen Sie sich während der Verkaufsverhandlungen den Personalausweis des Verkäufers zeigen! Handelt es sich um einen vorläufigen Personalausweis? Der ist leicht zu fälschen. Zeigt der vorgelegte Ausweis tatsächlich das Bild des Anbieters? Oft werden aus Taschendiebstählen erlangte Ausweise für Verkäufe genutzt.
- Kündigen Sie die telefonische Überprüfung des Fahrzeugs bei der Polizei an! Bei Betrügern würde das die Verkaufsverhandlungen beenden.
- Treffen Sie den Verkäufer direkt bei der Zulassungsstelle und melden Sie das Fahrzeug gemeinsam um!
- Verzichten Sie lieber auf ein vermeintliches Schnäppchen, als ein zu hohes Risiko einzugehen.

10. Trotz aller Vorsicht ist es doch passiert - und nun?

Erstatten Sie umgehend Strafanzeige bei Ihrer örtlichen **Polizeidienststelle** oder nutzen Sie die Möglichkeit der sog. Internetwache und geben dort eine Online-Anzeige auf, wenn Sie einem Betrug erlegen sind und z. B. der Empfänger das Geld bereits erhalten hat.

https://internetwache.polizei.nrw/

Bitte halten Sie in beiden Fällen neben dem kompletten Schriftverkehr in ausgedruckter UND elektronischer Form auch folgende Informationen bereit, um die Polizei bestmöglich zu unterstützen:

- Ihre persönlichen Daten als Geschädigter (Vorname, Nachname, Geburtsname, Geburtsdatum und -ort, Adresse inkl. Telefon und E-Mail, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Beruf)
- Name der Plattform des Inserats
- Datum des Inserats
- (Angebliche) Daten des Verdächtigen
- Details des Verlaufs der Kontaktaufnahme
- Namen/Domains von angeblichen Treuhand-/Verschiffungsservices
- Alle Details zum Bezahlvorgang
- Adressen von Zeugen zum Fall
- Kaufvertrag & Belege, falls vorhanden
- Angaben, inwieweit versucht wurde, Geld über Bankwege zurückerstattet zu bekommen

Die **"Initiative Sicherer Autokauf im Internet" (ISAK)** ist in diesem Falle - Aufklärung von Betrugsdelikten - **nicht zuständig.**

Wenn Sie sich allgemein über Käuferrechte beim Autokauf informieren möchten, schauen Sie gerne auch unter:

https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/neuwagenkauf/neues-autokaufrecht/

https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/gebrauchtwagenkauf/gebrauchtwagen-kaufen/

https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/gebrauchtwagenkauf/fahrzeugmaengel/

https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/import-export/reimport/

Checkliste des ADAC u.a. auch zum Thema „Kauf vom Händler oder Privat“

Impressum

Herausgeber

Polizeipräsidium Bonn
Kommissariat
Kriminalprävention/Opferschutz

Königswinterer Str. 500
53227 Bonn

Tel.: 0228 - 157676
E-Mail: KKKPO.Bonn@polizei.nrw.de